

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Christian Lange.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 03.07.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-8497

Se. Gnade H. Langer (seine Fugung)
Selbstverständiger, M A 174; 3. Juni 1720
73
Professor für Doctor u. Superin-
tenders,

Es ist zwar gleich anfangs meine intention
gewesen die zu Videren u. Festen auch
zu. Selbstw. u. des Herrn Inspector Haupt
schönliche Forderung gehalten werden
gleich werden zu lassen, u. dieselben 8.
Selbstw. u. des Herrn Inspector
für. Gemeine unterstehend zu dedici-
ren; es hat mich aber von der. Aufsicht
sagung, die über meine Vermuthen lang,
dauerte nicht u. sonder meine Längst

ausreichende Arbeit abgefallen, und
so wenig der Wunsch gezeigend hat als ge-
liebter H. Antecessor wohlwollend ge-
wessen die Dedication an das gesammte
Ministerium, des Fürstenthums Jhrm
Fürstenthum, welches auch nun der Fürstl.
glanten Stütze will, d. Fürstl.
Fürstl. nicht ungenügend sein wird.

Es kann nun nicht als gezeigend, d. t.
so wenig allein, so wollen Sie.

Fürstl. Fürstl. glückliche Person in
Ehre und Ehre, sondern auch in
Jhrm Collegis u. Confratribus manir
die glückliche glückliche intention

verbleiben, jedoch 1 Exemplar davon zu
halten u. die übrigen nach ihrer eigenen
disposition auszusenden. Ich wünsche von
Herzen, daß Gott der allwissende
Ihr ganzes Amt glücken mit seiner
Gnade u. Lebensfortigkeit zu dem
ausgetheilten gemeinen Nutzen führen
wolle, u. soferne mit aller
Fleißigkeit

fw. Löffelberg.

Leipz., den 3 Juli,
1720.